

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 23.05.2013

Tagungsort: Gemeindesaal Thekoa, Paracelsusweg 1
 Beginn: 18:00 Uhr
 Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

SPD

Frau Biermann

Herr Fleth

Frau Klemens

Bezirksbürgermeisterin

Herr Müller

Herr Nockemann

ab 18.15 Uhr (TOP 4)

CDU

Frau Dehmel

Herr Kramer

Herr Nolte

Herr Sprungmann

Herr Thiessen

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Schumacher

BfB

Frau Jakusseit

Verwaltung

Frau Schröder

Volkshochschule

Zu TOP 7

Herr Spree

Amt für Verkehr

Zu TOP 8 + 9

Herr Fidler

Bauamt

Zu TOP 18

Herr Grabe

Bezirksamt Sennestadt

Frau Schwabedissen

Bezirksamt Sennestadt

Gäste

Herr Geißler

Ortschaftsreferent vBSt. Bethel-Eckardsheim

Fraktions- bzw. gruppenlose Mitglieder

Frau Geilhaar

Nicht anwesend:

SPD

Herr Masmeier

FDP

Frau Metzger

Die Linke

Herr Formanski

Öffentliche Sitzung:

Frau Klemens eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Anschließend bedankt sie sich bei dem Eckardtsheimer Ortschaftsreferenten, Herrn Geißler, dafür, dass die Bezirksvertretung für die heutige Sitzung im Thekoa-Saal in Eckardtsheim zu Gast sein darf.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

1.1 Herr Niermann, Leiter der Jugendeinrichtung LUNA der Sportfreunde Sennestadt e.V., weist auf das Problem hin, mit dem Sozial- und Jugendeinrichtungen zu kämpfen haben, dass die Zuschüsse für diese Einrichtungen von der Stadt Bielefeld gekürzt bzw. gestrichen wurden.

Im LUNA müsse auf Grund dieser Tatsache eine halbe Planstelle entfallen, die aber dringend benötigt werde, um den Aufgaben, die die Jugendeinrichtung obligatorisch wahrnehme, weiter erfüllen zu können. Herr Niermann macht außerdem darauf aufmerksam, dass in Sennestadt besonders viele Kinder und Jugendliche einen Migrationshintergrund hätten, für die das Angebot des LUNA außerordentlich wichtig sei, um sie integrieren zu können.

Er bittet die Bezirksvertretung darum, ernsthaft zu prüfen, ob es bei der derzeitigen Zuschusskürzung und der damit verbundenen Personalkürzung bleiben müsse.

1.2 Herr Geissler, Ortschaftsreferent der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel-Eckardtsheim, macht stellvertretend für die etliche Bürger in Eckardtsheim auf folgende Problemlagen aufmerksam.

- a) Zustand Heidegrundweg trotz Erneuerung der Fahrbahndecke
Herr Grabe verweist auf die Antwort des Amtes für Verkehr vom 26.04.2013. Danach sollen voraussichtlich in den Sommerferien die notwendigen Arbeiten durchgeführt werden.
- b) Aufstellen von Buswartehäuschen an den Haltestellen
Ein Termin kann von der Verwaltung hierzu nicht genannt werden.
- c) Probleme im Mobilfunknetz (Funkloch) und bei den Internetverbindungen
Herr Grabe sagt, er werde sich informieren, woran es liegen könne, dass der Ortsteil nicht ausreichend versorgt sei.

1.3 Eine Dame kritisiert, dass Autofahrer / -fahrerinnen auf dem Heidegrundweg häufig dort nicht die Geschwindigkeitsbeschränkung beachtet und zu schnell fahren würden. Sie frage, wie diese Raserei unterbunden werden könne.

Frau Klemens antwortet, dass man die Polizei auf das Problem aufmerksam machen solle.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 34. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 25.04.2013**

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Herr Grabe teilt mit, dass der Naheweg wegen Tiefbaumaßnahmen noch bis Ende der 21. Kalenderwoche für den Verkehr gesperrt bleibe.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Die Anfragen 4.1 und 4.2 werden gemeinsam behandelt.

Zu Punkt 4.1 **Änderung des Ladenöffnungsgesetzes - Einbeziehung der Werbegemeinschaften**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5733/2009-2014

Herr Grabe trägt die Antwort des Fachamtes dazu vor.
Sie ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 4** beigefügt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Zukünftige Ladenöffnungen am Sonntag in Sennestadt - in Bezug auf die Sennestädter Feste**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5738/2009-2014

Siehe TOP 4.1

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Prüfauftrag Kreuzung Verler Straße/Paderborner Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5734/2009-2014

Ohne Aussprache wird der Antrag beschlossen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob es bei der Kreuzung Verler Str. – Paderborner Str. (L756) möglich ist, eine gesonderte Rechtsabbiegespur nach Schloß Holte zu realisieren. Eine Vorstellung möglicher Lösungen sowie einer Kostenaufstellung soll in einer der nächsten BZV Sitzungen erfolgen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Bürgerantrag gem. § 24 GONW auf Rücknahme der beschlossenen Grundsteuer B-Hebesatzerhöhung für die Bewohner des Ortsteiles Sennestadt-Heideblümchen**

Frau Biermann erläutert, dass dem Bürgerausschuss in seiner letzten Sitzung bereits zwei Bürgeranträge mit ähnlichem Inhalt vorgelegt worden seien.

Der Bürgerausschuss habe sich nicht damit befasst und demnach keine Entscheidung dazu getroffen, weil der Ratsbeschluss zur Erhöhung der Grundsteuer alle Einwohner betreffe und hier nicht einzelne Personen oder Gruppen ausgenommen werden könnten.

Gleiches werde voraussichtlich auch mit dem hier vorliegenden Antrag geschehen.

Herr Nolte plädiert dennoch dafür, den Antrag dem Bürgerausschuss vorzulegen, weil die Bezirksvertretung nicht das zuständige Gremium sei.

Herr Grabe entgegnet, dass die Bezirksvertretung sehr wohl zuständig sei, weil die Bürger – hier das Ehepaar Schwindt – sich mit ihrem Antrag direkt an die Bezirksvertretung Sennestadt gewandt habe.

Herr Müller hält dem entgegen, die Bezirksvertretung sei nicht zuständig, weil sie nicht die Grundsteuerhebesätze festlege.

Es wird dann darüber abgestimmt, ob der vorliegende Bürgerantrag an den Bürgerausschuss verwiesen werden solle.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt spricht sich dafür aus, den stellvertretend für alle Einwohner des Sennestädter Ortsteiles Heideblümchen gestellten Bürgerantrag der Eheleute Schwindt zur Beratung und Beschlussfassung an den Bürgerausschuss zu verweisen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Sennestadt - Studienjahr 2013/2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5607/2009-2014

Frau Schröder, Nebenstellenleiterin der VHS-Nebenstelle Sennestadt, stellt das Programm für das Studienjahr 2013/2014 vor und beantwortet anschließend Fragen der BV-Mitglieder dazu.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen von Frau Schröder zustimmend zur Kenntnis und bedankt sich für den Vortrag.

Anschließend wird dann über die Verwaltungsvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt das VHS-Programm 2013/2014 für den Stadtbezirk Sennestadt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8**Ramsbrockring zw. Sennestadtring und Elbeallee, hier: Anlage von Radverkehrsanlagen**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5705/2009-2014

Herr Spree erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt stimmt der Planung zur Anlage von Radverkehrsanlagen in der Straße Ramsbrockring im Abschnitt Sennestadtring – Elbeallee entsprechend dieser Vorlage einschließlich Anlagen zu.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9**Altmühlstraße und Donauallee: Anlagen für den Radverkehr im Rahmen einer Deckensanierung**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5703/2009-2014

Herr Spree berichtet zur Vorlage.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt:

- a) Altmühlstraße: Beidseitiges Aufmarkieren von Radfahrer-Schutzstreifen in jeweils 1,50 m Breite im Abschnitt Donauallee - Haus-Nr. 19 (Länge ca. 100 m) einschließlich Rotfärben von Radfahrerfurten
- b) Donauallee: Beidseitiges Aufmarkieren von Radfahrer-Schutzstreifen in jeweils 1,50 m Breite im Abschnitt Sennestadtring - Altmühlstraße (Länge ca. 75 m) einschließlich Herstellung Anschluss zu den vorhandenen Radwegen und Rotfärben von Radfahrerfurten
- c) Donauallee: Herstellen von zwei Gehwegabsenkungen am Stichweg bei Haus-Nr. 63.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Grabe berichtet, dass Herr Nolte in der letzten BV-Sitzung gefragt habe, ob es möglich sei, auf dem relativ kurzen Stück Rad-und Fußweg von der Elbeallee zum Ramsbrockring (Ampel) den Fahrradverkehr in beide Richtungen zuzulassen.

Diese ist nach Aussage des Amtes für Verkehr aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Bielefeld, den 10.06.2013

Elke Klemens
Bezirksbürgermeisterin

Chr. Schwabedissen
Schriftführerin